

Erbschleicherei: Untersuchung möglicher Tatmuster

Investigation of feasible samples

von der Schweizerischen Vereinigung gegen Erbschleicherei

- Inhalt:
- Überblick
 - Einleitung
 - Modellbildung
 - Resultate
 - Diskussion
 - Zusammenfassung
 - Literaturliste
 - Abstract
 - Introduction
 - Modelling
 - Results
 - Discussion
 - Summary
 - Bibliography

Verlag: verlag@buchtaube.ch

Leseprobe

Wir befassen uns sachlich mit den uns anvertrauten Fällen. Wir analysieren sie, vermerken sich wiederholende Verhaltensweisen und sind bestrebt, typische Muster zu erkennen. Dabei erzielten wir erste Erfolge.

Wer sich fragt, ab welcher Summe ein Mensch einen anderen manipuliert, um an dessen Vermögen zu gelangen, erfasst einen Teil der geplanten Tat von Erbschleicherei. Wer sein Konzept zwecks Gewinnmaximierung optimiert, erfasst die Absichten bereits besser. Hierbei gilt es, die gesetzlichen Grauzonen nicht zu verletzen.

– Eine Gesetzeserweiterung erlaubte den Behörden, das ihr berichtete Treiben zu überprüfen und nötigenfalls einzuschreiten. Wir halten dies für eine bedeutende Maßnahme, um das Risiko von Erbschleicherei zu reduzieren.

2018, Oktober

Extract

In the English language the German term „Erbschleicher“ comes close to legacy hunting, inheritance and will fraud, inheritance hijacking, inheritance scams.

We are dealing objectively deals with the cases entrusted to us. They are analyzed for commonly occurring events in an effort to identify patterns. This has already led to first successes.

Whoever asks themselves from what sum a person will manipulate another to gain their wealth captures a part of this planned act. Whoever optimizes their concept in order to maximize profit better captures the intentions already. The emphasis here is on not violating the legal grey area.

– A broadening of laws allowed authorities to review reported goings-on and to intervene if necessary. We consider this an important measure to reduce the risk of inheritance fraud.

2018, October